

Junges Sprockhövel

Eine Schrift der Partei DIE LINKE in Sprockhövel
sozialistisch - demokratisch - garantiert parteilich

In dieser Ausgabe

Bürgerprotest erfolgreich
Beschlüsse zum
Haushaltssicherungskonzept
der Stadt Sprockhövel gekippt
Titel – Fortsetzung auf Seite 2

Wahlquartier eröffnet
DIE LINKE platziert ihr Büro
zur Landtagswahl in Bochum
Infos auf Seite 2

**Nicht jeder Arbeitskreis
macht einen Sinn**
Bericht aus dem Arbeitskreis
„Jugendschutz und Sicherheit
im öffentlichen Raum“
mehr dazu auf Seite 3

**Oskar Lafontaine macht
wieder Politik**
Deutliche Worte beim
Neujahrsempfang der
saarländischen Linksfraktion
mehr dazu auf Seite 3

Alle reden vom Wetter ...
Tausende gedenken im
verschneiten Berlin der
Ermordung Rosa Luxemburgs
und Karl Liebknechts
mehr dazu auf Seite 4

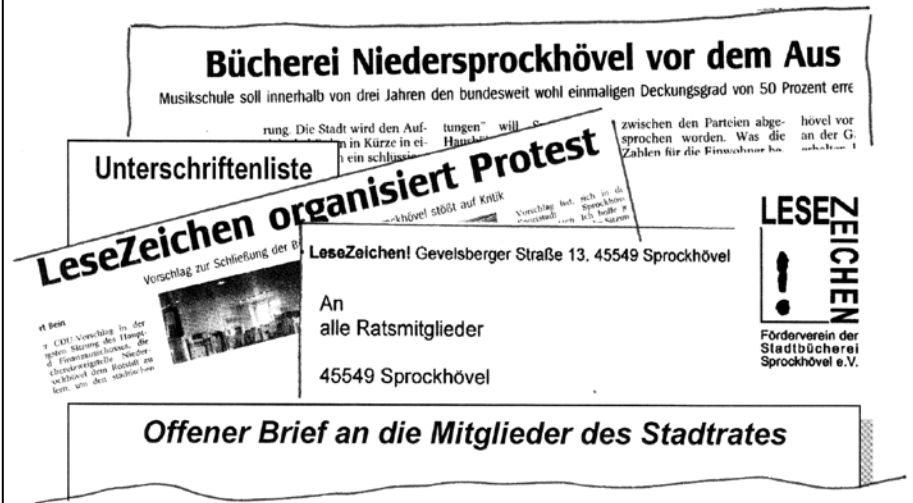
Veranstaltungen / Termine
siehe Seite 4

**Impressum, Kontakt,
Ansprechpartner - Seite 4**

DIE LINKE.
Original sozial

Nr. 1 / 2010

Sprockhövel, Februar 2010

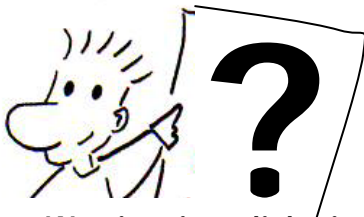


Bürgerprotest erfolgreich

Das Streichkonzept im Haupt- und Finanzausschuss musste korrigiert werden

„Ein Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen.“ So steht es in der Gemeindeordnung. Aber was heißt eigentlich „Leistungsfähigkeit“? Für wen sollen Leistungen erbracht werden? Doch wohl für die Bürger/innen, die schließlich für ihre Steuern auch Leistungen erwarten können! Der Sprockhöveler Stadtrat hat sich in der Auseinandersetzung um die Aufstellung eines

nicht mit Ruhm bekleckert. Munter wurde die Liste der „freiwilligen Leistungen“ mit dem Rotstift bearbeitet. Dabei konnte schnell der Eindruck gewonnen werden, hier ging es nur noch um Zahlen, aber nicht mehr um die Bürger/innen dieser Stadt. Ratz Fatz sollte z. B. auf Vorschlag der CDU die Stadtbibliothek in Niedersprockhövel geschlossen werden, um so den erwünschten Einspareffekt zu erzielen. Das Engagement des Fördervereins der „Lesezeichen“, der „Lesementoren“ sowie der vielen



Was ist eigentlich ein ...

Haushaltssicherungs- konzept

Es ist nach der Gemeindeordnung des Landes NW erforderlich, wenn der Haushalt einer Kommune nicht ausgeglichen werden kann, d. h. die Ausgaben die Einnahmen übersteigen. In diesem Konzept muss der Zeitpunkt bestimmt werden, zu dem dieser Ausgleich wieder erreicht werden kann. Außerdem ist er von der Aufsichtsbehörde zu genehmigen, wobei diese Genehmigung nur erteilt werden kann, wenn spätestens im vierten auf das Haushaltsjahr folgendem Jahr ausgewiesenen Einnahmen die Ausgaben wieder decken.

Doch meist wird hier „Sparen“ mit „Verwaltung des Mangels“ verwechselt. Nur noch 35 Städte in NRW kommen ohne HSK aus – über 300 Gemeinden sind pleite. Bund und Land wälzen immer mehr Aufgaben ohne Finanzausgleich auf die Kommunen ab – die Steuersenkung der CDU/FDP-Regierung verschärft die Situation dramatisch – das Ende der Fahnenstange ist damit in Kürze erreicht!

DIE LINKE fordert deshalb eine Reform der

Fortsetzung „Bürgerprotest erfolgreich“

Sponsoren für den aktuellen Bestand der Bibliothek wurde damit völlig ignoriert. Es hagelte Protestschreiben, Unterschriftenlisten und Pressemitteilungen. Zu Recht!

„Sie müssen nicht auf mich hören – aber hören Sie auf die Bürger/innen dieser Stadt!“ mahnte Christina Flügge, Ratsmitglied für die Partei DIE LINKE im Haushalts- und Finanzausschuss. Schließlich wurde die Schließung der Bibliothek verworfen, aber ein Umzug in den nächsten Jahren ins Auge gefasst. Das Thema ist also noch nicht endgültig vom Tisch.

„Wo kommen wir denn da hin, wenn Bürgerproteste zur Rücknahme von Beschlüssen führen?“ ereiferte sich Bodo

Dies zu erfahren, hatte er umgehend Gelegenheit: Auch die Rücknahme der Bereitstellung der Finanzmittel für die bereits begonnenen Renovierungsarbeiten der Hauptschule stieß auf massiven Unmut der Sprockhöveler.

„Bildungsoffensive“ mal anders!

Auch dieser Beschluss hatte damit keinen Bestand und wurde an den Betriebsausschuss zur erneuten Beratung zurück gegeben!

Besonders die Fraktion der Grünen hielt dies für „halbherzig“ und „inkonsequent“ – sie mahnen jetzt zu weiteren „Sparmaßnahmen“ und haben die Vorschläge für 2010 bereits in der Schublade.

Also Bürgerinnen und Bürger in Sprockhövel:

DIE LINKE.
NORDRHEIN-WESTFALEN

Wahlquartier in Bochum eröffnet

Am 17. Januar 2010 eröffnete DIE LINKE. NRW ihr Wahlquartier in der Innenstadt von Bochum. Katharina Schwabedissen, Landessprecherin der LINKEN in NRW erklärte auf der Eröffnungsfeier: „Wir gehen zu den Menschen und machen mit ihnen und für sie Politik.“ Bochum, im Zentrum des Ruhrgebiets, ist deshalb bewusst gewählt worden.

Kontakt:

DIE LINKE.NRW

WahlQuartier

Kortumstraße 106/108,

44787 Bochum

Telefon: 0234/417479-14

Nicht jeder Arbeitskreis macht einen Sinn

Aus dem Arbeitskreis "Jugendschutz und Sicherheit im öffentlichen Raum"

Sprockhövel, 20.01.2010
Das erste Treffen des Arbeitskreises, hätte eine ganz nette Veranstaltung sein können, wenn nicht die historische Lage eine sehr schlechte gewesen wäre. Jugendschutz? Na klar! Sicherheit im öffentlichen Raum? Wunderbar! Aber das in Zeiten knapper Kassen, Polizisten und Ordnungsamtsmitarbeiter?

Stellen wir uns kurz mal die Situation vor: Ein Diskoabend, viel Alkohol, schlechte Busanbindung, kein Job, keine Ausbildung, auf dem Hin- und Rückweg zur Disko werden Vorgärten verwüstet, es wird gegrölt, laut gesungen, am Eingang: kein Einlass, eine Gruppe fühlt sich provoziert, die Lage eskaliert. 5-10 Personen sind involviert. Die Türsteher müssen die Lage erstmal alleine versuchen zu managen. Die Polizei kommt erst in einer halben Stunde. Ordnungsamt? Fehlanzeige. Es gibt nämlich nur noch einen Außendienstmitarbeiter und der hat gerade Urlaub. Die Stadtpolitik ist machtlos oder erklärt es zu sein. Auf welche Ideen könnte man nun kommen: Mehr Drogenberatung, bessere Busanbindung, Shuttleservice, mehr Ordnungsamtsmitarbeiter, mehr Polizisten mehr Ausbildungsplätze für Jugendliche, mehr Arbeit für

junge Erwachsene, mehr Anti-Gewalt-Kurse, mehr Kultur in Sprockhövel? So schön könnte die Welt sein. Aber: Die Kommunen wurden chronisch durch die Regierungspolitik von rot-grün, schwarz-rot und nun schwarz-gelb ausgeblutet. Reiche wurden stets entlastet. Banker durften zocken, was das Zeug hielt. Jetzt ist das Geld verzockt und sämtliche öffentlichen Haushalte pleite.

Die Rezepte von schwarz-gelb könnten in dem Arbeitskreis ungefähr so aussehen: Mehr Auflagen für den Diskothekenbetreiber und evtl. Androhung einer Schließung, umgeschulte Stadtbedienstete, die Ordnungsamtsmitarbeiter werden sollen. Über den Tellerrand hinaus wird leider nicht nachgedacht. Andere Steuerpolitik, mehr Strafen für Wirtschaftsstraftäter, Ausbildungsplatzumlage, mehr Vorschriften im Finanzsektor. Nein, vielmehr sollen Jugendliche weiter in ihrer Freizeitgestaltung eingeschränkt werden, obwohl das Leben in Sprockhövel ohnehin für Jugendliche eher unattraktiv ist.⁷

DIE LINKE, vertreten durch den Ortsverbandssprecher Christian Preuß wird in dem

NRW-Landtagswahl am 09.05.2010 CDU und FDP nicht mit populistischen Forderungen a la Roland Koch in Hessen Erfolg haben. Denn eine erneute schwarz-gelbe Regierung muss verhindert werden, da öffentliches Eigentum sonst weiterhin der Verschleuderung ausgesetzt ist ■

Oskar Lafontaine macht wieder Politik

Beim Neujahrsempfang der saarländischen Linksfraktion skizziert er die Aufgaben seiner Partei in den kommenden Monaten. Auf die Personaldiskussion geht Lafontaine mit nur wenigen Worten ein und sagt: „Solche Debatten sind überflüssig. Auch für die *LINKE* gilt: Niemand ist unersetzlich. Unersetzlich sind nur eine Politik und eine Strategie der *LINKE*, die von immer mehr Wähler/innen akzeptiert werden.“ Oskar Lafontaine weist dringlich auf die Bedeutung der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen hin: Wer bezahlt die Folgen der Finanzkrise? CDU und FDP wollen die Wähler betrügen, indem sie die sozialen Kürzungen, die sie vorbereitet haben, vor der Wahl verschweigen. Der Einzug der Partei *DIE LINKE* in den Landtag NRW wird dazu beitragen, die Lasten der Finanzkrise gerechter zu verteilen.

*Also: Am 09. Mai 2010 ist Landtagswahl.
Deine Stimme zählt!*

Alle reden vom Wetter Wir nicht!

Am Sonntag, 10. Januar 2010 gingen tausende Menschen durch das kalte, verschneite Berlin, um an die brutalen Morde an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht zu erinnern. Die große politische Bedeutung und Anerkennung der beiden innerhalb der Arbeiterklasse veranlasste reaktionäre Kräfte, die Bluttat am 15. Januar 1919 zu begehen, um damit ein demokratisches sozialistisches



1933 gelangten die Faschisten mit Adolf Hitler an die Macht. Ein Satz Rosa Luxemburgs gilt auch heute: „Ohne Sozialismus keine Demokratie und ohne Demokratie kein Sozialismus.“

Unsere Bankverbindung für Spenden:

Partei DIE LINKE Ennepe-Ruhr-Kreis
GLS Gemeinschaftsbank
Konto: 4011245300
BLZ: 430 609 67
Verwendungszweck:
Spende für DIE LINKE.Sprockhövel
BIC: GENODEM 1 GLS
IBAN: DE76 43060967 4011245300



3 Wochen gratis

Abo-Hotline: 030/536355-82

abo(at)jungewelt.de

www.jungewelt.de/abo

Veranstaltungen/Termine

- **17. Februar 2010 - Politischer Aschermittwoch:**
Eine Veranstaltung der Partei DIE LINKE
Hattingen/Sprockhövel, „Westfälischer Hof“ in
Hattingen, Bahnhofstraße 7, Beginn: 18.00 Uhr
- **23. Februar 2010:**
Politisches Kabarett - Gerd Hoffmann mit seinem
neuen Programm „Auf kein Neues“,
IGM-Bildungszentrum Sprockhövel, Bierstube,
Beginn: 19.30 Uhr
- **Zum 08. März - Internationaler Frauentag:**
Veranstaltung der DKP am Samstag, **06.03.2010**,
Bürgertreff Hattingen-Blankenstein, Beginn: 17.00 Uhr
Chorale Feminale: „Tönekes und Dönekes aus`m Pott“
- Dienstag, **09. März 2010** - Eine Veranstaltung in
Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt
Sprockhövel im IGM-Bildungszentrum, Saal, 20.00 Uhr
- **23. März 2010 – Ruhrgebietskultur 2010**
Frank Baier & Die Grenzgänger mit ihrem Programm
„1920 – Lieder der Märzrevolution“,
IGM-Bildungszentrum Sprockhövel, Bierstube,
Beginn: 19.30 Uhr

Impressum

Infos und Ansprechpartner:

DIE LINKE in Sprockhövel

Sprecher Christian Preuss
(V.i.S.d.P.)

Postanschrift:

Kreisverband DIE LINKE.EN

Mühlenstraße 5

58285 Gevelsberg

Email:

christian.preuss(at)die-linke-en.de

Handy: 0157-81609232

Homepage: www.die-linke-en.de

DIE LINKE im Stadtrat Sprockhövel

Ansprechpartnerin

Christina Flügge

Email:

fluegge-sprockhoevel(at)t-online.de

Telefon: 02324-73061

In Kürze online:

www.linksfraktion-sprockhoevel.de